

# Bemerkungen über Begriff und Wesen des Kapitalismus

Von Dr. Karl Diehl

Professor der Nationalökonomie an der Universität Freiburg i. B.

**Inhaltsverzeichnis:** Über Passows Buch „Kapitalismus“ S. 203. — Fehlerhafte Terminologie des „Kapitalismus“ S. 204—211. — Kritik des Passowschen Begriffs „Kapitalismus“ S. 211—212. — Eigene Begriffsbestimmungen S. 212—214.

Passow hat in einer sehr lehrreichen und dankenswerten Untersuchung<sup>1</sup> über den Begriff „Kapitalismus“ den Zustand trostloser Verwirrung dargelegt, den die nationalökonomische Fachliteratur in dieser Hinsicht darbietet. Noch schlimmer, als bei dem Begriff „Sozialismus“ ist hier die Vieldeutigkeit, Unklarheit und Verschwommenheit, die bei der Verwendung dieses Schlagworts hervortritt. Es ist nur ein Symptom der terminologischen Unklarheit, die überhaupt zum Schaden unserer Wissenschaft eingegriffen ist. In diesem speziellen Fall hat aber diese Unklarheit auch auf Nachbarwissenschaften und auf die populärwissenschaftliche Literatur sehr nachteilig eingewirkt. Erträglicher noch sind die Anwendungen des Begriffs „Kapitalismus“, die offenbar objektiv wissenschaftlich unhaltbar sind, als die leider so häufig anzutreffende Manier, diesen Begriff zu gebrauchen, ohne sich über seinen Sinn und seine Bedeutung selbst eine klare Meinung gebildet zu haben. Dies ist schlechthin unerträglich. Es ist daher ein Verdienst der Passowschen Studie, auf die vielen Mängel und Widersprüche, die sich bei der Anwendung dieses Begriffs finden, hingewiesen zu haben. Zum Teil erklärt sich dieser Übelstand daraus, daß bereits der Begriff „Kapital“ ein so vieldeutiger und schillernder ist, was natürlich erst recht zur Vieldeutigkeit des Begriffs „Kapitalismus“ und „kapitalistischer Produktionsweise“ führen muß; zum Teil auch daraus, daß einzelne Autoren ihre höchst subjektiven Werturteile über eine bestimmte Wirtschaftsform dieser Begriffsbildung zugrunde gelegt haben.

<sup>1</sup> Passow, Kapitalismus. Eine begriffs-terminologische Studie. Jena 1918.